Baugebiet Holledauer Tor Nord, Schaubrauerei und Kinderhaus sind im Bau

Juni 2020

Arth
Gde. Furth
Kreis Landshut

Furth
Kreis Landshut

Schatzhofen
Gde. Furth
Kreis Landshut

further Mitteilungen infoblatt

Die verschiedenen Altersstufen des Menschen halten einander für verschiedene Rassen: Alte haben gewöhnlich vergessen, daß sie jung gewesen sind, oder sie vergessen, daß sie alt sind, und Junge begreifen nie, daß sie alt werden können. *(Kurt Tucholsky)*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zuerst möchte ich mich bedanken, dass Sie in so überwältigender Zahl mir erneut das Vertrauen ausgesprochen haben. Ich freue mich darauf, auf ein Neues gemeinsam mit dem Gemeinderat in diese aufregende und herausfordernde, aber auch schöne Zeit starten zu dürfen.
Man mag von Kurt Tucholsky und seinen Aussagen halten was man will. Aber mit den oben beschriebenen Ansichten des Kaspar Hauser trifft er ein allzu menschliches Dilemma. Denn seit der Antike behauptet die sehr erwachsene Bevölkerung bereits, dass die Jugend noch nie so verdorben war wie heute. Tucholsky ordnet die Gegensätze perfekt ein und hält uns unserem Selbst- und Fremdbild einen Spiegel vor.
Ich habe mit Blick auf unseren neuen Gemeinderat eben genau die Hoffnung, dass wir in der Lage sind diesen einzigartigen Spagat der Generationenfrage in den Griff zu bekommen. Ich freue mich über das Wahlergebnis, das Gemeinderäte von Geberskirchen bis Linden, von Mitzwanzigern bis Endsechzigern und ganz besonders von nun vier Frauen in unserem Gemeinderat hervorbrachte. Wir bieten vom Polizisten über den Landwirt bis zur Unternehmerin ein breit abgebildetes Spektrum der Gesellschaft - ein Spektrum unserer Gemeinde. Und das ist gut so! Denn vor uns liegen Aufgaben, die diese gesamte Bandbreite fordern werden.
Von der Kinder- und Jugendarbeit mit unserem neuen Kinderhaus, über die Verkehrsplanung mit der B 299, der Kulturarbeit mit unserer umgenutzten Klosterkirche und dem Leben im Alter mit der Ende 2023 auslaufenden Genehmigung für unser Caritas Altenheim. Wir nehmen gemeinsam Tucholskys Herausforderung an und versuchen zu beweisen, dass auch junge Menschen einen Blick für die Bedürfnisse des Alters haben. Und dass auch an Lebensjahren Erfahrene für die Kinder und Jugendlichen denken können.
An dieser Stelle möchte ich mich persönlich nochmals bei den ausscheidenden Gemeinderäten bedanken, die in der vergangenen Amtszeit und darüber hinaus Wohl und Wehe unserer Gemeinde gemeinsam gestaltet haben. Ich wünsche allen ehemaligen Räten, dass sie die Zeit im Rat in guter Erinnerung behalten und das sie großen Langmut mit den „Neuen“ haben, wenn „die Alten“ eine Entscheidung vielleicht anders getroffen hätten. Um es mit dem Prediger Kohelet zu sagen: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.“ Für uns alle hoffe ich, dass es bald wieder Zeit zum Tanzen wird. Dass wir bald wieder zueinander können, lachen können, feiern können.
Bis dahin bleiben Sie gesund und munter - stay safe and sound!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Andreas Horsche
Erster Bürgermeister

... Wahlen - Wahlen - Wahlen ...

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Mit der letzten Sitzung des Gemeinderats Ende April wurde nicht nur der Haushalt des Jahres 2020 verabschiedet. Es endete auch die Amtszeit von acht Further Gemeinderäten. Aus Infektionsschutzgründen finden die Ratssitzungen des Gemeinderates derzeit im Kloster statt. Am 27.04.2020 wurden die ausscheidenden Gemeinderäte von 1. Bgm. Andreas Horsche verabschiedet: Peter Rössel (30 Amtsjahre), Alois Halbinger (24 Amtsjahre), Josef Steffel (18 Amtsjahre), Robert Hüttinger (18 Amtsjahre), Dr. Alex Schweiger (12 Amtsjahre), Ha-Pe Scherble (7 Amtsjahre - nicht auf dem Bild), Hans Maier (6 Amtsjahre).

Eine ganz besondere Amtszeit ging ebenfalls dieser Tage zu Ende. Mit 42 Amtsjahren legt Josef Popp zum 30.04.2020 das Amt als Gemeinderat, Kreisrat und Bürgermeister nieder. In den vergangenen vier Dekaden hat er die Gemeinde, die VG und den nördlichen Landkreis Landshut wie kein anderer geprägt. Als unermüdlicher offener Geist mit einem umfangreichen Fach- und Sachwissen war er auch in stürmischen Zeiten ein Ruhepol, der mit seinem Wissen die Entwicklung der Gemeinde maßgeblich gelenkt hat. Mit seinem Ausscheiden geht ein kommunalpolitisches Schwergewicht. „Ich bin dankbar in den vergangenen sechs Jahren Josef Popp an meiner Seite gehabt zu haben. Er hat mir geholfen Anfängerfehler zu vermeiden und die Dinge in und um die Gemeinde umfassend kennen zu lernen. Es wird eine große Herausforderung ohne sein wichtiges Wort in unseren Beratungen. Ich wünsche ihm und seiner Frau beste Gesundheit und einen glücklichen UnRuhestand!“ sagt Bgm. Andreas Horsche. Dieser Unruhestand zeichnete sich bereits in der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates ab. Einstimmig wurde durch das neue Gremium die Möglichkeit genutzt externe Personen für besondere Ämter zu berufen. Wie auch schon Hans Weinzierl im Zweckverband der Rottenburger Gruppe wird Josef Popp für den Vorsitz in den Zweckverband der Pfettrachgruppe entsandt. So der Verbandsrat dieses Vorhaben mitträgt, soll Josef Popp den Zweckverband zur Trinkwasserversorgung weitere sechs Jahre führen.

v.l. Bgm. Andreas Horsche, Caroline Zeiler, Dominik Schwägerl, Andreas Kuttner, Marina Frank, Heinrich Siegl, Reinhold Schober, Thomas Kindsmüller, Anja Spies

Amtseinführung der neuen Gemeinderäte und Bürgermeister

Josef Fürst
Zweiter Bürgermeister

Am Anfang der konstituierenden Sitzung vereidigte Bürgermeister Andreas Horsche acht neue Gemeinderatsmitglieder: Anja Spies, Thomas Kindsmüller und Reinhold Schober von der CSU-Vorschlagsliste sowie Andreas Kuttner, Marina Frank, Heinrich Siegl, Dominik Schwägerl und Caroline Zeiler von den Freien Wählern. Josef Fürst (CSU) wurde als zweiter Bürgermeister in seinem Amt bestätigt; dritte Bürgermeisterin wurde Monika Dierl (FW) – jeweils einstimmig und ohne Gegenkandidat*in.

Monika Dierl
Dritte Bürgermeisterin

Neue Referentenpositionen wurden besetzt

Mit der neuen Amtszeit wurden auch neue Schwerpunkte bei der Besetzung der Referentenpositionen gesetzt. Referenten nehmen im Auftrag des Gemeinderats und des Bürgermeisters besondere Aufgabenbereiche war. Mit ihrem Fach- und Sachwissen unterstützen sie die Arbeit der Verwaltung und des Gemeinderats und sind besondere Ansprechpartner/Kümmerer für die spezifischen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. In ihren Fachbereichen wirken sie maßgeblich an Entwurf, Entscheidung und Umsetzung spezifischer Themen mit. Auch die Referentenpositionen wurden einstimmig durch Beschluss des Gemeinderates vergeben.

Neue Bürgermeister im Rathaus - Weihmichl und Obersüßbach besetzen die Chefposition neu

Mit der beginnenden Amtszeit sind alle drei Bürgermeister nun hauptamtlich gewählt. Als letzte Gemeinde entschied sich Ende 2019 die Gemeinde Obersüßbach dafür die Position des Ersten Bürgermeisters hauptamtlich bzw. in Vollzeit zu besetzen. In Obersüßbach folgt Michael Ostermayr auf Helga Kindsmüller, die nach sechs Jahren Amtszeit nicht erneut kandidierte. In Weimichl folgt Hans-Peter Deifel auf Sebastian Satzl, der nach 12 Jahren Amtszeit ebenfalls nicht erneut kandidierte. „Wir haben vor allem ein gemeinsames Ziel: Zusammenarbeit!", betonen v.l. Andreas Horsche (Furth), Michael Ostermayr (Obersüßbach), Hans-Peter Deifel (Weihmichl) und Tanja Weinberger (VG Geschäftsführerin)

Referentin für Kinder- und Jugendarbeit

Marina Frank

Referent für die Belange um die B 299 NEU

Thomas Kindsmüller

Referent für Verkehrsangelegenheiten

Andreas Kuttner

Referentin für Kulturangelegenheiten

Anja Spies

Referentin für Seniorenarbeit und Pflege

Susanne Steinherr (extern berufen)

Quelle: Landshuter Zeitung

... Haushalt 2020 ...

Die Covid-19-Krise wirft auch im Haushalt ihre Schatten voraus - Größere Neubauprojekte erst ab 2022 wieder planbar

Den auch durch das Wachstum der Gemeinde begründeten steigenden Ausgaben stehen im Jahr 2020 - *trotz der Erhöhung der Schlüsselzuweisung von rund 300 000 Euro auf nunmehr 815 000 Euro* - gleichbleibenden Einnahmen gegenüber.
Die diesjährigen Ausgaben für den Kindergartenneubau in Höhe von 3,27 Millionen Euro werden durch Kreditaufnahmen finanziert. Ansonsten halten sich die Einnahmen und Ausgaben die Waage.
Eine nie dagewesene Herausforderung

Die Haushalte 2020/2021/2022 werden maßgeblich durch das Kinderhaus und die Klosterkirche geprägt

Das ganze Jahr 2020 steht unter der Herrschaft des Virus SARS-CoV-2. Auch der Haushalt 2020 hat mit Ausbruch der Corona-Krise eine nie dagewesene Herausforderung bekommen. Die Schatten der Veränderung der globalen Wirtschaftslage legen unserem Haushalt in Furth im Corona-April die Sparketten an. Denn jetzt ist klar, dass die Einnahmen aus Einkommensteuerbeteiligung und Gewerbesteuer spätestens in 2021 einen Dämpfer erfahren werden. Das kommt natürlich zu einer schwierigen Zeit, da aktuell mit insgesamt 11,8 Millionen Euro das neue Kinderhaus als größte Aufgabe der Gemeinde Furth seit ihrem Bestehen 1978 zu finanzieren ist. Doch trotz der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden die begonnenen Maßnahmen heuer weiter vorangetrieben und umgesetzt. Wir können unsere anstehenden Aufgaben gut bewältigen, bitten jedoch auch die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, dass manches gewünschte Neuprojekt erst ab dem Jahr 2023 angegangen werden kann.

... Kloster Furth ...

Der Hochbeetkräutergarten ist fertig

Im Jahr 2015 legte die Idee des Hochbeetkräutergartens den Ursprung für all die Veränderungen im ehem. Klostergarten. Inzwischen geht die Schaubrauerei langsam auf die Zielgerade, welche auch dem Kräutergarten ihre Existenz verdankt. Die Kosten belaufen sich auf 165.000,-€ und liegen damit ca. 40.000,- € unter den

Kostenschätzungen. Die LEADER LAG Landshut fördert diese Kosten mit 70.000,- € und weitere 35.000,- € kommen nach fünf Jahren aus dem Erhalt des Deutschen Nachhaltigkeitspreises von der Allianz Umweltstiftung. Leider haben die Hochbeete kurz nach ihrer Fertigstellung schon ungebetene Gäste angezogen. So wurden bereits drei Pflanzen entwendet.
Wir haben uns bewusst gegen eine Einzäunung des Gartens und der Anlage entschieden, da wir hoffen der gute Geist des Klosters und die Ehre des Ortes stellen ihn unter einen höheren Schutz, als ihn Zäune leisten können. Wir bitten Sie dieses zu bedenken wenn Sie den Garten besuchen und hoffen, dass diese Tat einmalig bleibt. Im September 2020 wird (so Corona es zulässt) der Kräutergarten offiziell eröffnet. Gern können Sie ihn schon jetzt besuchen und sich über Kräuter und ihre Wirkung - zum Beispiel im Arquebuse - informieren.

... CORONA-Pandemie - Ein Gastbeitrag von Dr. Josef Ausmann ...

Bayern lockert vorsichtig die Regeln und versucht erste Schritte zurück in ein normales Leben.

Erleichtert und dankbar bin ich, wie es Deutschland und Bayern gelungen ist Verhältnisse wie in Italien, Spanien oder New York zu verhindern. (Anfang bis Mitte März sah es aus meiner "Hausarzt-Perspektive" noch gar nicht danach aus!)
Auch wir haben viel geschafft, wie der immense Betreuungsaufwand und Beratungsleistung am Anfang der Krise, bis die bekannten Hotlines ihre Arbeit aufnahmen und ihre Kapazitäten anpassten. Oder die Sicherung der Versorgung von schwer chronisch kranken Patienten als die spezialisierte Versorgungsebene zu Gunsten des Kapazitätsausbaus für Corona- Patienten ihr Angebot massiv reduzierte. Oder die Impfaktion gegen Pneumokokken - Infektionen für Hochrisikopatienten.
An dieser Stelle möchte ich die hervorragende Arbeit unserer Further ENGEL-Apotheke hervorheben. Sei es bei der Beschaffung von Pneumokokken-Impfstoff, Eigenproduktion von Desinfektionsmittel, u.v.m.
Der Druck auf Lockerung ist immens und verständlich. Als Arzt betrachte ich die aktuellen Lockerungsmaßnahmen aber skeptisch. Eine neue, zweite Infektionswelle wird wohl kommen. Die Frage ist eigentlich nur wann und ob wir es wieder schaffen werden ihr die Wucht zu nehmen.
So lange kein wirksamer, gut verträglicher und in nie dagewesenen Mengen produzierbarer Impfstoff verfügbar ist, ist aus meiner

Sicht eine Rückkehr zum „alten“ Leben vor der Corona-Pandemie ausgeschlossen. Auch die neuen Antikörperbestimmungen nutzen erst, wenn die Wissenschaft geklärt hat, ob und wie lange bei einem bestimmten Ergebnis Immunität vorliegt.
Wir müssen wachsam bleiben und leider unseren Alltag anpassen. Die Hausarztpraxen sichern nicht nur die Primärversorgung in der Fläche. Sie sind auch substanzieller Bestandteil in der Versorgung chronisch Kranker. Herausfordernd bleibt für uns weiterhin - *bei einem noch lange nicht normal funktionierenden Markt für persönliche Schutzmaterialen (wie Masken, Schutzkittel, etc.)* - diese Risikogruppe zu versorgen und zu schützen. Höchstes Ziel bei unserer täglichen Arbeit ist das gefährliche Zusammentreffen eines bisher nicht erkannten Coronavirus-Trägers mit einem Risikopatienten zu verhindern.
Wir müssen daher in der Hausarztpraxis bei dem angepassten Arbeitsmodus bleiben.

Bitte gehen Sie nicht direkt in die Praxis!

Nehmen sie IMMER vorab telefonisch Kontakt mit Ihrer Hausarztpraxis auf. Viele Probleme können telefonisch schon gelöst werden. Zumindest können die nächsten notwendigen Schritte effizient und mit möglichst niedrigem Infektionsrisiko organisiert werden.
Die Telefonanlagen der Praxen sind auf diese Arbeit im „Hotline“-Modus nicht ausgerichtet. Verzeihen Sie bitte daher das lästige Warten in der Telefonwarteschleife. Nutzen Sie weitere Wege wie E- Mail, Online-Terminvereinbarung, Videosprechstunden, etc. Viele Hausarztpraxen informieren auf ihren Websites über alterantive Kontaktwege und Spezialöffnungszeiten.
Zur Minderung des Infektionsrisikos werden Abstriche auf das Virus weiterhin an der Corona-Screening-Stelle an der Sparkassen Arena durchgeführt. Halten Sie bitte bestmöglich in allen Bereichen des Lebens die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln ein. Nur so werden wir das „neue Niveau“ von Freiheit halten können.

Und noch ein Anliegen:
Die Krankenhäuser verzeichnen einen deutlichen Rückgang von echten Notfällen wie Herzinfarkt, Schlaganfälle, etc. Wohl aus Angst der Patienten vor einer Corona-Infektion im Krankenhaus.
Bitte nehmen Sie bei akuten Beschwerden sofort Kontakt mit Ihrem Hausarzt oder den bekannten Notfallnummern auf. In den Akut-Krankenhäuser ist der Infektionsschutz optimal organisiert. Sicherlich besser als in Ihrem privaten Umfeld. Es gibt keinen Grund sich einer Gefahr auszusetzen und die optimale Versorgung gefährlich hinaus zu zögern.

Halten Sie Distanz und bleiben Sie gesund!

Ihr Sepp Ausmann

... Kennen Sie A.ckerwert? ...

Nachhaltiges Verpachten für Natur und Mensch

Was will das Projekt?

A.ckerwert nimmt Grundeigentümer*innen von Landwirtschaftsflächen in den Blick und ermutigt, befähigt und unterstützt diese, im Dialog mit den Landwirt*innen eine umweltschonende Bewirtschaftungsweise zu realisieren. Das Projekt will Verpächter*innen ihre Verantwortung bewusst machen und Hilfestellungen anbieten, um gemeinsam mit Landwirt*innen eine Lösung zu finden, die für alle Seiten - Verpächter, Landwirt und Natur - ein Gewinn sind. Viele Verpächter sind bereit, auf einen Teil der Pacht zu verzichten, wenn ihr Grund und Boden nach höheren Umweltstandards bewirtschaftet wird. Diesen finanziellen Spielraum können Landwirte nutzen, um ihrerseits extensiver zu arbeiten und den Fokus z. B. auf den Artenschutz oder die Bodengesundheit zu richten.

Was kann A.ckerwert leisten?
Konkret sorgt A.ckerwert dafür, dass der Prozess in Gang gesetzt und partnerschaftlich moderiert wird. Wir können Hilfestellungen z.B. bei der Wahl von geeigneten Maßnahmen und Förderprogrammen, bei der Abschätzung eines angemessenen Pachtzins oder der Gestaltung des Pachtvertrags geben.
Wer kann sich an uns wenden?
In erster Linie sind wir Ansprechpartner für Flächeneigentümer*innen, die den Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit auf ihren Flächen haben. Das können private Grundeigentümer, Gemeinden, Kirchenverwaltungen oder auch Unternehmen sein.
Das Angebot ist kostenlos!

... Neues aus der ILE ...

Die ILE „Holledauer Tor" fördert im Rahmen der vom Amt für Ländliche Entwicklung zur Verfügung gestellten Mittel des Regionalbudgets 18 Kleinprojekte mit einer Fördersumme von ca. 100.000 Euro im Gebiet der gesamten ILE!
Wir gratulieren allen Projektträgern, die sich am Auswahlverfahren beteiligt haben.

HOLLEDAUER TOR
GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

Der Ansturm war so groß, dass wir leider nicht alle Ideen fördern konnten. Wir ermuntern jedoch Alle, es 2021 nochmals zu versuchen. Details zur Förderung werden rechtzeitig auf der ILE Webseite bekanntgegeben.
Details zu den geförderten Projekten finden Sie auf der Webseite der ILE (www.ile-holledauertor.de), Rubrik Projekte.

Unter den Projekten ist mit „E-rad'ln" eine Initiative der Gemeinde Furth, die Eltern und Kinder ansprechen soll.
Wer sich verpflichtet nach Möglichkeit für den Weg zur Kita oder in die Schule ein Fahrrad zu nutzen kann für den Kauf eines E-Bikes oder eines E-Lastenrades einen Zuschuss bis zu 400,- € erhalten. Trotzdem heißt es „schnell sein", denn die Mittel sind auf 10.000,- € im Jahr 2020 begrenzt. Infos gibt es in einem Flyer den Sie im Rathaus, den Schulen und KiTa's und im Dorfladen bekommen.

... Robinsonlager abgesagt ...

Das für die Sommerferien geplante Robinsonlager, das jedes Jahr von der Gemeinde Furth mit Unterstützung der KjG (Katholischen jungen Gemeinde) durchgeführt wird, muss wegen des Coronavirus abgesagt werden. Die Entscheidung ist nicht leicht gefallen, jedoch geht die Gesundheit aller Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und dem gesamten Betreuerteam vor. Auch wenn es ein langes Warten ist, freuen sich alle Verantwortlichen jetzt schon auf das Robinsonlager im kommenden Jahr 2021.

... Bachräumungen in der Gemeinde Furth ...

Der Gewässerunterhaltungszweckverband plant im 3. Quartal 2020 die Bachräumungen an Gewässern III. Ordnung im Gemeindebereich Furth.
Grundstücksanlieger an Gewässern III. Ordnung werden deshalb gebeten, der Gemeinde Furth (Herrn Bruckmoser, Bauamt, Tel.08704/9119-25) die zu räumenden Bachabschnitte bis spätestens 20. August 2020 zu melden. Für Fragen dazu steht Ihnen ebenso Herr Bruckmoser zur Verfügung.
Das für die Meldung erforderliche Formblatt kann bei Bedarf zugesendet oder im Rathaus ausgefüllt werden.
Auf einem dem Antrag beizulegenden Lageplan sind die entsprechend zu räumenden Streckenabschnitte zu kennzeichnen. Auch müssen entsprechende Flächen außerhalb der amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiete genannt werden, auf welchen das Aushubmaterial ausgebracht werden darf.
Die jeweiligen Meldungen werden sodann mit der Fachberatung für Fischerei sowie der unteren Naturschutzbehörde besprochen und zur Ausführung durch den Gewässerunterhaltungszweckverband ausgeschrieben.

... Bücherei freut sich auf Ihren Besuch ...

Die Bücherei Furth musste leider wegen der Corona-Krise vorübergehend geschlossen werden. Alle im ersten Halbjahr geplanten Veranstaltungen können nicht stattfinden, Bibfit für die zukünftigen Schulkinder und der Sommerleseclub ebenfalls nicht. Aktuelle Informationen zur Bücherei sind immer auf der Homepage der Gemeinde Furth, www.furth-bei-landshut.de/Leben_in_Furth/Bücherei, zu finden.

Das Büchereiteam ist bemüht, seine Leserinnen und Leser auch weiterhin mit Büchern zu versorgen. Durch die Kontaktbeschränkungen und gesetzlichen Vorgaben mussten aber Maßnahmen getroffen werden, die den Büchereibesuch für die nächste Zeit verändern werden. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Gemeinde.

Eine Möglichkeit an Medien ohne Kontakt zu kommen, besteht durch die Online Ausleihe der Bücherei. Alle angemeldeten Leserinnen und Leser können über den Verbund „LEsen Online SUEDbayern - LEO-SUED“ online Medien ausleihen. Zur Verfügung stehen eine Vielzahl von Medien aus den Bereichen eBook, eAudio, ePaper und eLearning. Das Spektrum reicht von Romanen und Krimis, über Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher. Bei ePaper stehen Zeitungen, wie z. B. Süddeutsche Zeitung, mit zeitlicher Begrenzung zur Verfügung, aber auch Magazine wie beispielsweise „Focus“, „Geo“, „Capital“, „Brigitte“, „Der Feinschmecker“, sowie die fremdsprachigen Zeitschriften „Adesso“ und „Ecoute“ sind vorhanden. Bei eLearning können unter anderem Sprachen gelernt werden. Diese Lernportale stehen jeweils 6 Monate zur Verfügung.
Gelesen werden kann mit eReadern (vorzugsweise internetfähig) Smartphones, Tablets oder Computern. **Für die Nutzung muss lediglich eine Mitgliedschaft bei der Bücherei Furth bestehen. Derzeit beträgt der Mitgliedsbeitrag für Erwachsene 9 € im Jahr, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind kostenfrei.**

Sollte noch keine Mitgliedschaft bestehen, kann durch eine E-Mail an leitung@buecherei-furth.de, Betreff „neuer Leser“, ein Leserkonto eröffnet und dieses Online-Angebot genutzt werden.

Es stehen wieder neue Bücher zum Ausleihen bereit:
für Erwachsene
Roman:
„Das Rosi-Resultat“ von Graeme Simsion, „Verschüttete Milch“ von Barbara Frischmuth
Krimi:
„Beute“ von Deon Meyer, „Verity“ von Colleen Hoover
Sachbuch:
„Unterwegs in Deutschland-Das große Reisebuch“
für Kinder: „Comic-Figuren zeichnen Step by step“, „Die Schule der magischen Tiere Witze“ von Margit Auer ...
... und vieles mehr.

Das Büchereiteam wünscht allen ein gesundes Wiedersehen, gerne auch in den Büchereiräumen.

... AOK hilft bei der Pflege ...

Kurs für Angehörige als Online-Angebot

Wer zuhause einen Angehörigen pflegt, hat meist viele Fragen. Antworten liefern kann jetzt der AOK-Online-Kurz „Pflegen zu Hause“, der speziell für pflegende Angehörige entwickelt wurde.

Die Kursinhalte aus den verschiedenen Themenbereichen lassen sich frei einteilen und können an die individuellen Fragen und Bedürfnisse angepasst werden. Jedes Modul kann beliebig oft wiederholt oder unterbrochen werden. Der Online-Pflegekurs wird ergänzt durch ein vertiefendes Begleitbuch, das auf die Kursinhalte abgestimmt ist.

Wer als AOK-Versicherter pflegender Angehöriger oder Pflegebedürftiger den Online-Pflegekurs plus Begleitbuch nutzen will, kann sich bei der Pflegeberatung der AOK in Landshut-Rottenburg-Vilsbiburg melden. Das Angebot ist kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
AOK-Pflegeberatung,
Nancy Birke, Tel. 0871/695-158, E-Mail: nancy.birke@by.aok.de
Sonja Stuffer, Tel. 0871/695-192, E-Mail: sonja.stuffer@by.aok.de
www.aok.de/bayern/pflegezuhause
www.aok.de/bayern/pflegeberatung

... Breitbandausbau ...

Im Ausbaugebiet Arth steht Breitband-Internet durch die DTAG (Telekom) zur Verfügung

Die Gemeinde Furth hat gemeinsam mit dem Freistaat Bayern und der Telekom einen hochqualitativen Ausbau in Arth, Linden und den umliegenden Weilern realisiert. Eine Umstellung auf die neuen Bandbreiten findet nicht automatisch statt, sondern muss durch jeden Anschlussnehmer selbst beantragt werden. Hierzu liegt diesem Infoblatt in den realisierten Haushalten ein Flyer bei.
Wenn Sie dazu gehören nutzen Sie bitte das Angebot größerer Bandbreiten, um uns und der Gemeinde damit auch das Signal zu geben, dass der Ausbau sinnvoll und richtig gewesen ist.

... ILE-Förderung einer Rikscha ...

Diese Rikscha ist für das gemeinsame Radfahren mit Kindern und Erwachsenen gedacht, die nicht alleine am Verkehr teilnehmen können. Mit elektrischer Tretunterstützung und einem schützendem Verdeck steht einem generationsübergreifenden Ausflug nichts mehr im Weg. In allen vier ILE-Gemeinden ist ein Rikscha-Parkplatz geplant, dort steht alle vier Wochen für 7 Tage die mobile Rikscha-Garage (geschlossener abgesperrter Anhänger). Über ein einfaches online Buchungssystem kann man sich seine Rikscha-Ausfahrt sichern.
Im nächsten Schritt ist geplant mit Seniorenheimen und Pflegediensten ein Senioren-Rikscha-Ausfahr-System aufzubauen.

Gesucht werden dazu noch:

- **FAHRER** - Wer hat Lust für Seniorenfahrten zu Strampeln (ca. 1 Stunde)?
- **SPONSOREN** - Wer möchte die Sache mit einer dauerhaften Werbung auf dem Anhänger unterstützen zur Finanzierung der mobilen Garage?

Die Rikscha selbst konnte mit der 80%-igen Projektförderung der ILE und der Firma LA Caravaning, Arth, angeschafft werden.
Alle Interessierten melden sich bitte bei Anja Spies unter 0172-8555147 oder per Email an kontakt@pixelodeon.de**.**

... Regiostrom Pfettrachtal ...

Ein Interview mit Bürgermeister Andreas Horsche

Im Sommer 2019 startete der regionale Strommarkt Pfettrachtal in Kooperation mit den Gemeinden Furth, Obersüßbach, Weihmichl und Altdorf und der Bayernwerk Regio Energie GmbH.
Was es nun mit dem Regiostrom Pfettrachtal auf sich hat und welche Vorteile sich für die Bürger der Region ergeben, haben wir den ersten Bürgermeister der Gemeinde Furth, Andreas Horsche, gefragt.

Was spricht für Regiostrom Pfettrachtal als Energiepartner?
Die Umweltkomponente mit lokal und regional erzeugtem Ökostrom ist die Grundidee des Projektes Regiostrom Pfettrachtal. Wir wissen

aber auch, dass eine große Zahl der Stromkunden auf den Preis schaut. Das Angebot ist wettbewerbsfähig. Den Preis pro Kilowattstunde und den Grundpreis können Kunden und Interessenten gerne vergleichen. Wir verbinden zudem die Hoffnung, dass für die ab diesem Jahr aus der EEG-Förderung fallenden Anlagen über den Regiostrom Pfettrachtal eine sinnvolle Nachnutzungslösung entsteht.

Regionaler Ökostrom kostet den Kunden also nicht mehr als konventionell erzeugte Energie?
Genauso ist es. Ich habe mit meinem Privathaushalt ebenfalls den Vergleich angestellt und bin mit meiner Familie jetzt im Frühjahr zum Regiostrom gewechselt.

Vor Ort erzeugter Ökostrom – was bedeutet das?
Strom wird schon lange nicht mehr nur in Großkraftwerken produziert, sondern von tausenden kleinen, dezentralen Erzeugungsanlagen. Das geschieht im hohen Maße in lokalen Anlagen, die auf Sonne, Wind, Biogas oder Wasser bauen. Das bedeutet kurze Leitungswege zum Verbraucher, inklusive geringer Transportverluste. Es ist eine Chance für die Nachhaltigkeit, wenn jetzt auch auf der Einspeiserseite weiter in die richtige Richtung vorangegangen wird.

Welche Rolle übernimmt die Kommune?
Wir bringen Erzeuger und Verbraucher aus der Region Pfettrachtal zusammen. Wir schauen quasi auf beide Seiten des Stroms und nennen es „Regionaler Strommarkt". Zusätzlich sorgen wir mit unserem Energiemonitor für Transparenz - zeigen permanent, wieviel Energie in den lokalen Anlagen erzeugt und von den Kunden vor Ort verbraucht wird.

Welche Philosophie steht hinter diesem Engagement?
Jeder von uns kann einen Beitrag zur Energiewende leisten. Als Pionierdorf der Photovoltaik suchen wir seit über 20 Jahren Lösungen für den Einsatz erneuerbarer Energien. In den nächsten Jahren stehen die effizienten Folgenutzungen für aus der EEG-Förderung fallende PV-Anlagen im Fokus. Die regionale Stromvernetzung aus Erzeugung und Verbrauch ist dabei essenziell. „Regiostrom Pfettrachtal" kann hierfür ein wichtiger erster Schritt werden und am Ende der Entwicklung den Rahmen bieten. Deshalb kooperieren wir mit der Bayernwerk Regio Energie gemeinsam für eine Zukunft des regenerativ erzeugten regionalen Stroms.

Wie wollen Sie noch mehr Bürger für die Rolle als lokaler Ökostromerzeuger begeistern?
Wir werden weiterhin für diese umweltfreundliche, zukunftsfähige Form der Energieerzeugung werben und auch die wirtschaftlichen Chancen für unsere Bürger und die Region betonen. Ökologische Energieerzeugung ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder auf einem stabilen finanziellen Fundament. Das sollte eigentlich überzeugen und weitere Partner begeistern.

Abschlussfrage: Wenn Sie einen Wunsch für die Zukunft des Regiostrom Pfettrachtal frei hätten, wie würde dieser lauten?
Ich wünsche mir, dass die Bundesregierung den Strommarkt liberalisiert und lokale und regionale Stromnutzungs- und Erzeugungskonzepte zulässt. Ich hoffe das dadurch große zentrale Anlagen und lange Trassenwege teilweise überflüssig werden können und der Zubau erneuerbarer Energien vor Ort sich für den Privatmann und die Privatfrau wieder rechnen.

bayernwerk
Bayernwerk Regio Energie GmbH

... Hans-Peter Deifel und Martin Lohmaier wechseln den Chefsessel ...

Vor kurzem erhielt Hans-Peter Deifel eine außergewöhnliche Berufung. Nach vielen Jahren als Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Altdorf-Ergolding eG in Furth wurde er von den Bürgern der Gemeinde Weihmichl zum neuen Bürgermeister gewählt. Hans-Peter Deifel meinte, dass er sich auf die neue Herausforderung freue, aber auch gleichzeitig seine bisherigen Kolleginnen und Kollegen, mit denen er fast 20 Jahre gut zusammengearbeitet hat, sehr vermisst. Außerdem möchte er sich bei den Kunden der Raiffeisenbank für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die Vorstände Andreas Antholzer und Josef Wittmann würdigten seinen unermüdlichen Einsatz in der Bank und wünschten Hans-Peter Deifel viel Erfolg und allzeit ein glückliches Händchen, für seine Entscheidungen als Bürgermeister zum Wohle der Gemeinde.

Gleichzeitig wurde vom Vorstand die Leitung der Geschäftsstelle Furth auf Martin Lohmaier, der seit 2006 Leiter der Geschäftsstelle Gündlkofen war, übertragen.
Martin Lohmaier absolvierte nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der damaligen Raiffeisenbank Altdorf eG ein berufsbegleitendes Studium zum Fachwirt BankColleg und schloss 2006 außerdem erfolgreich das Studium zum Bankbetriebswirt ab. Durch zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen an der Bankakademie erwarb er sich umfassendes Wissen, um Kunden optimal beraten zu können. Die Direktoren Antholzer und Wittmann wünschten Martin Lohmaier, der schon viele Jahre als Kundenberater zum Wohl der Kunden tätig ist, weiterhin viel Freude und Erfolg.
„Da uns der persönliche Kontakt sehr wichtig ist, wird sich Herr Lohmaier in den nächsten Wochen persönlich bei unseren Kunden vorstellen. Wegen Corona kann sich dies etwas verzögern. Falls wichtige Fragen gerade geklärt werden müssen, so können sich unsere Kunden jederzeit an unser Beraterteam in Furth bestehend aus Martin Lohmaier und Michael Schwaiger wenden.“, so Direktor Josef Wittmann.

Bild von links nach rechts: Martin Lohmaier, Direktor Josef Wittmann, Hans-Peter Deifel und Direktor Andreas Antholzer von der Raiffeisenbank Altdorf-Ergolding eG

... 50/50 Mobil Landkreis Landshut ...

Der Landkreis macht mobil

Mehr Mobilität vor allem im ländlichen Raum ist ein großer Wunsch, welcher nur selten vom ÖPNV (Bus und Bahn) abgedeckt werden kann. Meist ist ein eigenes Auto oder die Unterstützung von Eltern oder Kindern notwendig, um z.B. zum Musikunterricht, zum Sportangebot, zum Einkaufen oder Arzt zu kommen. Hier soll mit dem Projekt „50/50 Mobil Landkreis Landshut“ eine zusätzliche Entlastung geschaffen werden. Der ursprüngliche Projektzeitraum war vom 01.04.2020 bis 31.03.2022 angedacht, aufgrund der Corona-Pandemie ist der Projektbeginn aber auf den 01.06.2020 verschoben worden.
D.h. ab 01.Juni 2020 besteht, für junge Menschen von 14 bis 26 Jahren, Senioren ab 70 Jahren und Personen mit dem Merkzeichen aG im Schwerbehindertenausweis mit Wohnsitz im Landkreis Landshut, die Möglichkeit Fahrten mit Mietwagen- und Taxiunternehmen

vergünstigt zu nutzen. Dazu können die genannten Anspruchsberechtigten bei teilnehmende Städten, Märkten und Gemeinden, bei der Seniorenbeauftragen im Landratsamt und auf der Webseite www.5050mobillandkreislandshut.de Wertschecks erwerben. Diese Wertschecks in Höhe von 5 €, 10 € und 20 € können für die Hälfte des tatsächlichen Betrags gekauft werden, d.h. ein Wertscheck in Höhe von 20 € kostet nur 10 €. Pro Person und Monat sind Wertschecks in Höhe von 60 € erhältlich. Diese können dann bei teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen in voller Höhe auf den Fahrpreis angerechnet werden.
Dabei ist wichtig zu wissen, dass kein Wechselgeld herausgegeben wird, d.h. ein Fahrpreis von 18 € kann z.B. mit einem 20 € Wertscheck bezahlt werden, wovon 2 € verfallen oder es kann mit einem 10 € und einem 5 € Wertscheck plus 3 € Bargeld passgenau gezahlt werden. Ebenso können mehrere Fahrgäste, wenn anspruchsberechtigt, ihre Wertschecks zusammenlegen oder wenn z.B. nur eine von fünf Personen anspruchsberechtigt ist, können die Wertschecks ebenfalls verwendet werden.
Die Wertschecks sind ohne zeitliche Einschränkung nutzbar und können für Fahrten, die im Landkreis Landshut starten oder dort enden, aber auch innerhalb des Landkreises verwendet werden. Damit sind bspw. Fahrten in die Stadt Landshut oder aus der Stadt Landshut möglich, reine Fahrten innerhalb der Stadt Landshut nicht. Fahrten außerhalb des Landkreises Landshut nach oder von z.B. Moosburg, Mainburg, Dingolfing, Mühldorf, Taufkirchen usw. sind ebenso möglich.
Weitere Informationen über die teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen finden sie unter www.5050mobillandkreislandshut.de oder bei den Ausgabestellen. Bei Fragen können Sie sich per Mail an 5050mobil@landkreis-landshut.de oder telefonisch an die Seniorenbeauftragte Janine Bertram, 0871-408-2116 sowie den Kreisjugendpfleger Markus Daiker, 0871-408-4770 wenden.

... Erster Wechsel an der Führungsspitze der LAKUMED Kliniken ...

Im Beisein von mehr als 200 Gästen wurde Ende Januar Dr. Marlis Flieser-Hartl, von der Gründung der LAKUMED Kliniken im Jahr 2001 bis Ende 2019 geschäftsführende Vorstandsvorsitzende des Kommunalunternehmens, feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Zugleich wurde Jakob Fuchs, der bisher als Leiter der Abteilung für öffentliche Sicherheit und Ordnung im Landratsamt Landshut tätig war, offiziell als neuer geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der LAKUMED Kliniken begrüßt.

„Dr. Marlis Flieser-Hartl hat die Krankenhäuser im Landkreis Landshut maßgeblich gestaltet, aufgebaut und gefördert", so Landrat Peter Dreier. Unter der Führung von Dr. Flieser-Hartl hätten nicht nur die Krankenhäuser eine unwahrscheinliche Entwicklung erfahren, sondern auch völlig neue Versorgungskonzepte in die Krankenhauslandschaft des Landkreises Einzug gehalten, beispielsweise das Hospiz in Vilsbiburg oder die Anschlussheilbehandlung in Rottenburg.

Bild: Landrat Peter Dreier u. Marlis Flieser-Hartl

Landrat Dreier, Jakob Fuchs sowie Ärzte und Vertreter der Verwaltung dankten Dr. Flieser-Hartl für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl der LAKUMED Kliniken und wünschten ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute. Für ihre Verdienste übergab Landrat Dreier an Dr. Flieser-Hartl die Landkreismedaille in Gold

... Aus den Vereinen, Unternehmen und Organisationen ...

„Valgus-Seminare"

- **Balance Time family – Lebendiger kindgerechter Mitmachworkshop für Familien mit Kindern von 4-12 Jahren (Online-Kurs!)**

Begebt euch mit mir zusammen auf eine aromatische Sinnesreise mit Bewegung, Musik, kreativen Elementen und viel Gefühl, rein nach dem Motto: Spüre, was dir gut tut, komme in deine Kraft und steigere dein Potential mit der naturreinen Kraft der ätherischen Öle. Es erwarten euch Konzentrations-Balance- und Achtsamkeitsübungen, entspannende Massagen, leckere Rezepte aus der Aromaküche und noch einiges mehr mit vielen Impulsen für einen entspannten Familienalltag.
Online-Termine: 4 Nachmittage mit wechselndem Familienprogramm am 5.6., 12.6., 19.6. und 26.6.2020 mit je 60 Min. Dauer, immer samstags von 16.00-17.00 Uhr
Kosten pro Balance Time Einheit inkl. Probeset mit benötigtem Material: 15 €, Sparpreis für 4er-Serie (inkl. Materialkosten): 55 €

- **Balance Time – Wohlfühlabend zum Entspannen, Kraft schöpfen, Genießen (Online!)**

Wir machen gemeinsam einfache aromatische Wellness- und Beautyanwendungen unter Einsatz von reinen ätherischen Ölen. Mitmachen kann jeder, der einen Internetzugang hat. Geeignet für alle, die im Alltag oft an ihre Grenzen gehen und ihre eigenen „Energieakkus" wieder aufladen möchten oder sich einfach mal wieder etwas Gutes tun und körperlichen, geistigen oder emotionalen Stress des Tages loslassen möchten. Freu dich mit mir auf eine wohltuende Hand-, Haut- und Gesichtspflege, Achtsamkeitsübungen, Aromameditation und vieles mehr.
Online-Termine: 2 Abende mit wechselndem Wohlfühlprogramm am 14.8. und 28.8.2020 mit je 90 Min Dauer, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr
Kosten pro Abend inkl. Probeset mit benötigtem Material: 25 €
Sparpreis für 2er-Serie (inkl. Materialkosten): 45 €
Weitere Informationen: Katharina Kreitmeier, Tel. 0152/04480317 oder valgus-seminare.de

KLOSTER FURTH
AS
Catering & Event
Veranstaltungsübersicht 2020
28.06. - 11:30 Uhr
Oma versus Veggie?
14,80 €
18.10. - 11:30 Uhr
Kirchweih-Buffet
23,50 €
06.11. - 18:30 Uhr
Schlacht-schüssel
12,90 €
Sie planen privat oder betrieblich einen Event?
Sprechen Sie uns an!
AS – Catering & Event GmbH | Klosterstraße 4 | 84095 Furth
(08704) 9209020 | www.as-catering.la | post@as-catering.la

Businesslunch im Kloster
Für den kleinen und großen Hunger vom Buffet.
Natürlich auch preislich gestaffelt!
Täglich von Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr.
Reservierung bitte telefonisch oder per
WhatsApp an (08704) 9209020.

... Fundgegenstände ...

Gegenstand	Zeit	Ort
Halskette, silber	17.02.2020	Furth, Kirschenstraße
Einzelner Schlüssel	20.02.2020	Furth, Hof der Praxis Dr. Ausmann
Einzelner Schlüssel	03.03.2020	Furth, Dorfplatz
Brille, rahmenlos	03.03.2020	Weihmichl, Hauptstraße 16, Raiffeisenbank
Damen-Sonnenbrille	20.03.2020	Furth, Nähe Grünbachkapelle
Babyschuh, gestrickt	26.04.2020	Furth, Neuhauser Straße, Schlittenberg
Schlüsselmäppchen mit drei Schlüssel	04.05.2020	Furth, Arth, Sonnenstraße
Messer	07.05.2020	Furth, Siedlungsstraße

... VdK-Sprechtage ...

Die nächsten VdK-Sprechtage finden im Rathaus Furth, EG, Besprechungszimmer Nr. 6, an folgenden Terminen statt:

Dienstag	09.06.2020	13.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag	23.06.2020	13.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	02.07.2020	13.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	06.08.2020	13.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	20.08.2020	08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	03.09.2020	13.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	17.09.2020	13.30 bis 15.00 Uhr

... Rathaus geschlossen ...

Das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Furth ist am **Freitag, 12. Juni 2020,** geschlossen.

... Energieberatung ...

Jeden ersten Mittwoch im Monat steht der Energieberater Dipl.-Ing. (FH) Siegfried Kirner von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Rathaus Furth, zur Beratung zur Verfügung. Diese Beratung ist kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung bei Frau Simone Turba unter Tel.-Nr. 08704/9119-11, erforderlich.

Wir gratulieren

04.04.	85.	Frater Johann Schamberger
17.04.	85.	Helmut Walz
27.04.	70.	Andreas Oberprieler
28.04.	80.	Emma Wimbeck
01.05.	97.	Maria Guggenberger
14.05.	96.	Ferdinand Noderer
21.05.	70.	Josef Popp
22.05.	70.	Rudolf Zeiler
25.05.	80.	Agnes Kropfmüller
28.05.	94.	Erika Pumm
06.06.	70.	Christine Däullary

21.04.	Silberne Hochzeit	Stefan und Sonja Betz
23.04.	Diamanthochzeit	Johann und Agnes Kropfmüller
05.05.	Silberne Hochzeit	Klaus und Angelika Scheuchl
20.05.	Goldene Hochzeit	Peter und Doris Horsche
03.06.	Eiserne Hochzeit	Sebastian und Margareta Huber
18-06.	Diamanthochzeit	Andreas und Maria Seemann
26.06.	Goldene Hochzeit	Florian und Waltraud Roßner

Veranstaltungen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

leider lassen die derzeitigen Kontakt- und Versammlungsbeschränkungen in Zuge der Corona-Pandemie eine Veröffentlichung von Terminen als nicht sinnvoll erscheinen.
Da nicht geklärt ist, ob die geplanten Termine in Bezug auf Ort und Zeitpunkt stattfinden können, erscheint eine kurzfristige Ankündigung auf der Website der Gemeinde Furth und in der Landshuter Zeitung weitaus geeigneter.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bitte Termine und Terminänderungen **bis spätestens 07.08.2020** der Gemeinde Furth (Frau Lange: claudia.lange@vg-furth.de) mitteilen. Das nächste Infoblatt erscheint Ende Agugust 2020. Der Termin für das nächste Vorständetreffen für Veranstaltungen ist noch nicht bekannt, wird aber rechtzeitig in der Tagespresse veröffentlicht.

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von

Frau Christine Gollwitzer

die am 29. März 2020 verstorben ist.

Frau Christine Gollwitzer war von 2008 bis 2014 Jahre Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Furth
Unser tiefes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid gilt ihrer Familie.

Gemeinde Furth
sowie die

Andreas Horsche
Erster Bürgermeister

Mitglieder des Gemeinderates

Dorfladen Furth

zentral regional

Neue Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag
08.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch
08.00 Uhr - 13.00 Uhr
Samstag
08.00 Uhr - 12.00 Uhr

em

Neu im Dorfladen

EM-Produkte (effektive Mikroorganismen)
von EM chiemgau Fischer

In Zusammenarbeit mit der örtlichen
EM-Vertretung Frau Christine Paintner
können Sie ab sofort verschiedene EM-Produkte für Haushalt und Garten erwerben

Bleiben Sie gesund!

Wir unterstützen Sie mit selbstgemachten Masken der Firma Gänseblume aus Schatzhofen. Es sind zwei Modelle für Kinder, Herren und Damen von 7,50 € bis 9,50 € erhältlich.

Außerdem finden Sie immer wechselnde Wochenkracher der Firma Essendorfer Genußschmelzerei. zum Angebotspreis von
5,80 € statt 8,00 €

BIO - REGIONAL - SAISONAL!

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Furth bei Landshut
1. Bürgermeister Andreas Horsche
Am Rathaus 6
84095 Furth

Tel. 08704/9119-0
Fax 08704/9119-33
E-Mail: info@vg-furth.de
Internet: www.furth-bei-landshut.de

Rathaus Besuchszeiten:

Montag – Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	13.30 Uhr – 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten Bücherei:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 19.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 11.00 Uhr

Im Internet unter www.buecherei-furth.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Mittwoch von 12.00 – 16.00 Uhr (Winterzeit)
und 14.00 – 18.00 Uhr (Sommerzeit)
Samstag von 10.00 – 14.00 Uhr
(zwischen Furth und Schatzhofen, auf halber Strecke an der Verbindungsstraße)

Notdienste:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Feuerwehr / Rettungsleitstelle:	112
Telefonseelsorge:	0800 / 111 0 111
oder	0800 / 111 0 222

Apotheken-Notdienstplan:

Im Internet unter www.engelapotheke-furth.de oder an der Anzeigentafel der Engel-Apotheke, Landshuter Straße 4, 84095 Furth.

Zahnärzte-Notdienstplan:

Im Internet unter www.notdienst-zahn.de oder in der örtlichen Tagespresse zu entnehmen.